



Tschoppenhöfer Dorfblatt

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE LIEDERTSWIL

36. Jahrgang
31. August 2018

Nr. 7

Erscheint: 10 x im Jahr
Auflage: 110 Stück
Jahresabo: Fr. 25.00



Das Einweihungsfest der Hinterhofstrasse im Gemeindesaal

Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung, 4436 Liedertswil
Tel. 061 / 961 92 02, Fax 061 / 963 92 08
Homepage: www.liedertswil.ch
E-Mail: info@liedertswil.ch

Redaktionsschluss: 25. des Monats (Ende Juli und Dezember erscheint kein Dorfblatt)
Inserate: pauschal pro Inserat Fr. 15.--, Dorfvereine gratis

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
Freitag	13.30 - 14.30 Uhr
Gemeindeverwaltung	Tel. 061 961 92 02
Geschäft Urban Hofer, Verwalter	Tel. 061 791 12 12

Sprechstunde Gemeindepräsidentin:

Nach telefonischer Vereinbarung Tel. P. 061 963 04 00 oder 079 503 66 68

Mitteilungen aus der Einwohnerkontrolle

Zuzug	Terbea Dennis, Reigoldswilerstrasse 5	13.07.2018
Geburt	Gysin Nevio Mauro, Oberacker 54 Sohn von Gysin Tina + Schweizer Kevin	30.07.2018
Wegzüge	Schelker Melanie Degen Lorenz	01.08.2018 01.09.2018

Auszug von Behandlungen aus dem Gemeinderat

- Zusätzliche Arbeiten beim Reservoir (u.a. Hangsicherungsarbeiten)
- Strassen-Einweihungsfest Hinterhofstrasse
- Ablehnende Stellungnahme zu Fahrplanänderung der Linie 92
- Regionale Gemeinderatssitzung vom 20.09.2018 auf dem Tschoppenhof

Reservoir Oerlen / eigenes Quellwasser

Nachdem sich die Abschlussarbeiten beim Reservoir Oerlen aus verschiedenen Gründen etwas verzögert hat, ist das renovierte Reservoir seit 24.08.2018 wieder vollständig in Betrieb. Die Anfangsprüfung der Wasserqualität war einwandfrei in Ordnung, so dass das Wassernetz wieder mit eigenem Quellenwasser gespiesen werden kann.

spezielle Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Dienstag, 02.10.2018 bis und mit 09.10.2018 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindepräsidentin.

Schützengesellschaft Liedertswil

Sa, 01.09.	Freundschaftsschiessen Feuerschützen		Liedertswil
Sa, 01.09.	Bezirkswettschiessen		Bennwil
So, 02.09.	Endschiessen	09:00 - 12:00 Uhr	Liedertswil
So, 02.09.	Jubiläumsfeier 125 Jahre SGL	ab 12:00	Liedertswil

Medienmitteilung Nr. 7 / 29. August 2018

Feuerverbot im Wald und an Waldrändern bleibt bestehen – Mindestabstand zum Wald 200 Meter – Badeverbot bleibt bestehen

Die wenigen Niederschläge in den vergangenen Tagen haben zu einer leichten Entspannung ausserhalb des Waldes geführt. Es gilt die Gefahrenstufe 4 von 5. Das geltende Feuerverbot im Wald und an Waldrändern (200 Meter Mindestabstand) bleibt bis auf Widerruf in Kraft. Vom Feuerverbot ausgenommen ist mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen weiterhin das Siedlungsgebiet.

Die Regenmenge in den vergangenen Tagen hat in weiten Teilen des Kantons zu einer leichten Entspannung ausserhalb des Waldes geführt. Innerhalb des Waldes ist das Waldbrandrisiko unverändert gross. Die Prognosen für die nächsten Tage zeigen keine langanhaltenden und flächendeckenden Niederschläge, welche die Situation im Wald ändern würden. Entsprechend besteht weiterhin grosse Waldbrandgefahr (Gefahrenstufe 4 von 5). Das Grillieren im Siedlungsgebiet ist mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen weiterhin erlaubt.

Es gelten bis auf Widerruf folgende Regelungen:

1. Es ist verboten, im Wald und an Waldrändern (Mindestabstand 200 Meter) Feuer zu entfachen. Dies gilt auch für eingerichtete Feuerstellen, sowie für Grills aller Art. Vom Feuerverbot ausgenommen ist das mit der nötigen Vorsicht das Siedlungsgebiet. Es ist verboten Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer wegzuworfen.
2. Die Bevölkerung ist zu sorgfältigen Umgang mit Feuer im Freien (auch im Siedlungsgebiet) aufgerufen. Allfällige kommunale Feuerverbote sind strikte einzuhalten.
3. Das Wasserentnahmeverbot für den Privatgebrauch (Allgemeingebrauch) aus Fliessgewässern mit Eimern, Giesskannen etc. bleibt bestehen.
4. Im Bereich der Trinkwasserversorgungen können die zuständigen Gemeinden - wo notwendig - die Bevölkerung zu Wassersparmassnahmen und Einschränkungen im Verbrauch aufrufen.

Die Regeln wurden bisher weitgehend eingehalten und es mussten erfreulicherweise keine grösseren Brände verzeichnet werden. Die verantwortlichen Stellen danken der Bevölkerung für das kooperative Verhalten und das Verständnis für diese besonderen Massnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt.

Vorsicht im Wald

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit muss im Wald weiterhin mit spontanen Astabbrüchen und umstürzenden Bäumen gerechnet werden. Deshalb ist bei Waldbesuchen erhöhte Aufmerksamkeit

geboten. Allfällige Absperrungen sind zwingend einzuhalten.

Empfehlungen

1. Erhöhte Aufmerksamkeit bei Waldbesuchen. Allfällige Absperrungen sind zwingend zu berücksichtigen.
2. Die Kantonalen Behörden empfehlen der Bevölkerung und den Gemeinden präventiv Entwässerungseinrichtungen wie Dohlendeckel, Gräben, Schächte vom Laub zu befreien, damit bei kurzfristigem Starkregen die Gefahr einer Überschwemmung minimiert wird.

Badeverbot bleibt bestehen

Die Fischereibehörden der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben Anfang August ein Bade- und Betretungsverbot für Mensch und Tier in der Birs erlassen, in Birsfelden, zwischen der Zürcher- /Hauptstrassenbrücke und der Redingbrücke. Das Verbot gilt für Menschen und Haustiere bis auf Widerruf.

Der tiefe Wasserstand in Verbindung mit den erhöhten Wassertemperaturen in den Flüssen und Bächen führen bei der Fischfauna zum Hitzestress. Mit einer raschen Entspannung der Situation ist in den nächsten Tagen, trotz der vorhergesagten Abkühlung und den zu erwartenden geringen Niederschlägen, nicht zu rechnen. Die Fische suchen darum kühlere und sauerstoffhaltigere Gewässerbereiche. Aus diesem Grund sind Hunderte von Nasen, einer in der Schweiz vom Aussterben bedrohten Fischart, aus dem warmen Rhein in die kühlere Birs bis zur Redingbrücke aufgestiegen. Das gleiche gilt auch für die Kühle liebende Aesche, die bei Wassertemperaturen über 25 Grad Celsius vom Hitzetod bedroht ist. Ausdrücklich erlaubt bleibt das Baden im Rhein.

In den übrigen Gewässer des Kantons Basel-Landschaft ohne Badeverbot ruft die Fischereibehörde dazu auf, dass insbesondere die sensiblen, tiefen Stellen von Mensch und Haustier gemieden werden.

Medienschaffende wenden sich für Rückfragen bitte an:

Rolf Wirz, Infodienst KKS BL
Telefon 061 552 59 11

Weitere Informationen finden Sie auf www.waldbrandgefahr.ch oder auf www.kks.bl.ch

Ständeli mit em



Donnerstag, 13.9.2018

**um 19.30 Uhr auf
dem Schulhausplatz.**

**Alle sind herzlich einge-
laden zu diesem musikali-
schen Leckerbissen.**

**Anschliessend
Apéro für Alle.**

GRITTPARK



Herbstmarkt

Sonntag, 23. September 2018

10.00 Uhr - 17.00 Uhr

- ➔ **Viele Marktstände mit reichhaltiger Auswahl an handwerklichen und regionalen Produkten**
- ➔ **Handarbeiten und vieles mehr aus unserer Bewohnerwerkstatt**
- ➔ **Korbflechter Sepp Vollenweider**
- ➔ **Drehörgeler Ch. Grauwiller von 10.00-12.00 Uhr**
- ➔ **Trachten- und Jodlergruppe Waldenburgerthal**
- ➔ **Nostalgie-Kinderkarussell**
- ➔ **Kreativ-Stand für Kinder mit der KITA GRITTPARK**
- ➔ **Verschiedene Herbstmarktbeizli und Verpflegungsstände**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im GRITTPARK,
Grittweg 24, 4435 Niederdorf – 061 965 20 00 / www.gritt.ch**





Schwyzerörgeli-Grossformation
Tschoppehof

Jubiläumskonzerte 2018 **30 Jahre Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof**

Liebe Volksmusikfreunde

Das Jahr 2018 hat für die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof eine besondere Bedeutung, feiert sie doch ihr 30-jähriges Bestehen. Einige Schülerinnen und Schüler von Stefan Wehrli's Schwyzerörgelischule Liedertswil (im Volksmund Tschoppehof genannt) gründeten 1988 die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof (SGFT), mit dem Ziel, gute Volksmusik zu machen, öffentliche Auftritte zu bestreiten und die Kameradschaft zu pflegen.

Aus Anlass dieses Jubiläums lädt die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof alle Freunde der Volksmusik ein zu drei Konzerten:

Sonntag, 21. Oktober, 17.00 Uhr obere Fabrik Sissach
Sonntag, 18. November, 17.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus Pratteln
Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr ref. Kirche Waldenburg

Für ein buntes Programm, gestaltet von unserem musikalischen Leiter Simon Dettwiler, sorgen die irische Volksmusikgruppe Pléisiúr, die Gruppe „Unbrämst“ der Regionalen Musikschule Gelterkinden, die Formation „Gyile“ mit ghanesischer Balafonmusik und Perkussion, die Appenzeller Streichmusik „Birkebaum“, der Jodlerklub Hohwacht, das Quartett „Windstill“ und die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Zusammen mit den Gastformationen freuen wir uns, mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern und Sie an diesen Festveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Margrit Siegrist

Präsidentin

Johanna Stucki

Vizepräsidentin

Liestal, im Juli 2018

Die Konzerte werden unterstützt durch


KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION


Basellandschaftliche
Kantonalbank
Jubiläumstiftung


Gemeinde Waldenburg